

An einem wunderschönen, heissen Sommertag im Juli 2009 dachte Papa er könnte doch mit seinen 3 Kindern eine Velotour Unternehmen.

Mama hatte sich an diesem Tag eine Auszeit gegöhnt mit einer Freundin und war nicht da.

Gesagt getan. Der 3 Jährige wurde in den Veloanhänger gepackt, Alle ausgerüstet mit Velohelm und Trinkflasche sausten sie los.

Die Tour führte zuerst noch ein Stück an der stark befahrenen Hauptstrasse entlang des kleinen Weinlanddorfes. Bald überquerten sie die Strasse und radelten an Bächen, Felder und Wiesen vorbei. Papa war so glücklich, was für ein herrlicher Tag, um mit seinen Kindern auch Mal was unternehmen zu können, da er sonst so viel in seiner Holzwerkstatt werkte.

Die grösste 8 J. strotzte den Berg hinauf mit Leichtigkeit, der Mittlere 6 J. hatte da schon etwas mehr Mühe, er murzte etwas und stiess dann mit Papa sein Velo den Hügel hinauf. Oben angekommen, sah man von ihm bald nur noch von Weitem seine blonden Haare.

Er ist ein so richtiger Lausebengel, es kann nicht schnell genug gehen sonst ist es zu langweilig.

Das Kiesweglein führte über eine Hügelan den malerischen Weizenfeldern vorbei und dann steil hinunter zu der Hauptstrasse wo sie dann weiterfahren wollten.

Doch unser Lausebengel fuhr übermütig drauf los, er meinte noch seht mal wie schnell ich bin!

Er war so in Gedanken mit sich wie schnell er doch war, so dass er Papa hinten nicht hören konnte. Der besorgt nach vorne schrie in lautem Thone, er solle doch langsamer fahren.

Es kam wie es kommen musste!

Irgendwie bremste dann der blonde Lausebengel mit der falschen Bremse und da war es auch schon geschehen. Sein kleines Velo und er machten einen regelrechten Salto.

Wäre da nicht Blutüberströmt ein kleiner Junge gestanden hätte Papa sicher geklatscht!

O weh eine rechte Schramme am Bein. Papa bekam es etwas mit der Angst zu tun und wollte Mama per Tel. erreichen was ihm nicht gelang. Tja was sollte er nur tun? Nusste man das Nähen oder nicht?

Da fiel ihm ein unsere gute Hütefee wohnt doch in der Nähe die ihn auch gleich lachend verarztete.

Zum Trost spendierte dann Papa Allen noch ein feines Glace und der Schmerz war bald vergessen.